

Antrag vom Mai 2017

Ausweisung eines Modellquartiers für Elektromobilität im Westen Berg am Laims

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, den Bereich zwischen der Rosenheimer Straße, der Friedenstraße, der Berg-am-Laim-Straße, der Ampfingstraße und der Anzinger Straße als Modellquartier im Rahmen des Integrierten Handlungsprogramms zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM) auszuweisen und hier mehrere Mobilitätsstationen sowie eine erhebliche Anzahl an Ladesäulen vorzusehen. Die genauen Standorte sind mit dem Bezirksausschuss abzustimmen. Darüber hinaus bittet der Bezirksausschuss die Landeshauptstadt München an den Freistaat Bayern heranzutreten, um auch bei der Errichtung des neuen Münchner Konzerthauses im Werksviertel München eine ausreichende Ladeinfrastruktur vorzusehen.

Begründung:

Das IHFEM weist derzeit an einem Standort in Berg am Laim eine bestehende Ladestruktur der SWM aus, mit Stufe 2 und 3 sollen drei weitere Standorte errichtet werden (Bad-Schachener-Straße 39, Baumkirchner Straße 4-8, Jella-Lepman-Straße 51). Mit dem Werksviertel München entsteht im Westen Berg am Laim ein ganz neues modernes Quartier inklusive einem neuen Konzerthaus für München, in dem Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge von Anfang an berücksichtigt werden muss. Der künftige Bedarf an Ladeinfrastruktur sollte gerade bei der Errichtung des neuen Münchner Konzerthauses durch den Freistaat Bayern eine Rolle spielen. Für das Werksviertel sind im IHFEM bislang jedoch keinerlei Planungen enthalten. Auch die nähere Umgebung des Werksviertels mit zahlreichen ansässigen großen Unternehmen (z.B. Rohde & Schwarz, EPCOS) wird künftig aller Voraussicht nach einen erheblichen Bedarf an Ladeinfrastruktur aufweisen. Der Bereich zwischen der Rosenheimer Straße, der Friedenstraße, der Berg-am-Laim-Straße, der Ampfingstraße und der Anzinger Straße ist daher bestens als Modellquartier geeignet.

Fabian Ewald
Fraktionssprecher

